

TOUR RIO CAURA

Diese Tour wird Dich in eine nahezu unberührte und unbekannt Region Venezuelas bringe, die noch nicht in Reiseführern etc. erwähnt wird. Diese Reise hat Expeditionscharakter ! Der Caura ist ein Schwarzwasserfluß, welcher seine Farbe durch die Gerbsäure der Pflanzen bekommt. Das Flußwasser kann bedenkenlos getrunken werden, da der Caura zu den saubersten und unberührtesten Flüssen Venezuelas gehört. (Keine Angst: wir nehmen auch Wasser mit oder kochen es ab). Es gibt hier keine Diamanten- und Goldsucher, die das Wasser mit Quecksilber verseuchen. Oberhalb von Las Trincheras liegen nur noch vereinzelte Indianersiedlungen, welche nur über den Wasserweg erreichbar sind, Da die großen Granitfelsen im Fluß eine natürliche Barriere bilden, ist der obere Flußlauf nie von großen Schiffen befahren worden. Obwohl vor ca. 200 Jahren viele Menschen auf der Suche nach Sarrapia in dieser Gegend waren, ist die Region wieder in Vergessenheit geraten. Ein Bootsführer aus Maripa wird uns sicher durch das Felslabyrinth und die Stromschnellen bringen. In Maripa gibt es nur eine Familie, die den Fluß gut genug kennt, um bis zu den Para-Wasserfällen vorzudringen. Außer ein paar Wasserspritzer kann uns allerdings nicht viel passieren, weil alle Sachen in dichten Plastiktonnen verpackt werden. Hin und wieder werden wir Curiaras (Einbäume) mit Indianern passieren. Wir übernachten in Hängematten im Schutz von indianischen Hütten, begleitet vom Geräusch des Urwaldes. Mit etwas Glück werden wir viele Tiere beobachten können: Delphine, Schildkröten, Otter und Kaimane. Auch eine Vielzahl von Vögeln wie: Reiher Komorane, Eisvogel, Papageien und Tucane. Sogar der seltene Hoatzin ist hier heimisch. Die Urwaldwanderung zu den Fällen ist ein ganz besonderes Erlebnis. Die Schönheit der Para-Wasserfälle ist unbeschreiblich. Unsere Idee des Aktiv-Reisens ist ein mit- und füreinander in der Gruppe. Jeder sollte beim Beladen und Entladen des Jeeps und des Einbaums mithelfen, sowie beim Aufhängen der Hängematten. Wir erwarten von Dir selbständiges Handeln und ein soziales Verhalten in der Gruppe. Außerdem ist es für uns eine Pflicht, alles was wir in dieses Paradies mitnehmen, auch zurückbringen. Bitte nichts wegwerfen !

Überblick:

1. Tag: A Wir treffen uns in Cd. Bolivar im Hotel, wo wir unseren Jeep beladen. Erst führt uns der Weg immer parallel zum Orinoco. Die Landschaft ähnelt einer hügeligen Savanne durchzogen von kleinen Flüssen, an deren Ufern die Moriche Palme wächst. Nach 1 _ Std.Fahrt erreichen wir den Rio Aro. Wir biegen von der Hauptstraße ab und der Weg führt uns weiter Richtung Süden über eine schmale rote Erdstraße bis nach Las Trincheras, wo wir unsere Hängematten im indianschen Rundbau für die Nacht mit Blick direkt auf den Rio Caura einrichten. Abends wird eine große Parrilla (Fleisch vom Grill) auf offenem Feuer zubereitet. Wir genießen die Abendstimmung und lauschen den Urwaldgeräuschen.

2. Tag: F/M/A Nach dem Frühstück werden verschiedene Ausflüge angeboten, Urwaldpfad in das Nachbardorf, Lagunen der Umgebung, Indianerdörfer am Flußufer. Nach dem Mittagessen im Camp unternehmen wir unseren ersten Ausflug im Einbaum (Curiara). Unser Ziel ist die "Pena Negra" (Granitfelsen) mitten im Rio Caura. Zum Sonnenuntergang sind wir zurück im Camp

3. Tag: F/M/A Einbaumfahrt 130 km flußaufwärts. Dauer ca. 5 bis 6 Std. El Playon am Fuße der Stromschnellen. Unser Bootsführer aus Las Trincheras, der den Strom mit seinen Felsen und die genauen Durchfahrten sehr genau kennt, bringt uns in etwa einer _ Std.zur ersten Stromschnelle, die er sicher passiert. Hin und wieder begegnen wir den Curiaras der Indianer, die am Oberlauf des Caura leben. Man grüßt sich freundlich (bitte nicht fotografieren). Im Hintergrund kommen schon die ersten Berge in Sicht. Der weißleuchtende Playon-Strand mit dem gewaltigen Rauschen der Stromschnellen sind erreicht. Wir errichten unser Lager für die Nacht in indianischen Hütten.

4. Tag: F/M/A Wanderung zu den "Para Wasserfällen" (7 km ca. 2 _ Std). Durch dichten Regenwald immer parallel zum Fluß, der 200 bis 300 m entfernt in einer Schlucht fließt geht es steil bergauf. Nach etwa 2 Std. Wanderung hören wir in der Ferne dumpf das Donnern der Para Wasserfälle. In einer ehemaligen Forschungsstation der Elektrizitätsgesellschaft leben heute Indianer, die das Camp betreiben. In einer angestauten Lagune oberhalb der Wasserfälle können wir ein erfrischendes Bad nehmen. Um ihren Lebensunterhalt ein wenig aufzubessern, verkaufen die Indianer Kunsthandwerke aus ihrer Herstellung.

5. Tag: F/M/A Rückfahrt am Fluß bis nach Las Trincheras und Übernachtung wieder in der Lodge am Flußufer. Abends gibt es frischen Fisch aus dem Caura, den wir abends grillen.

6. Tag F Rückfahrt im Jeep bis nach Cd. Bolivar Ende der Tour

Inbegriffen sind: Transport von und nach Cd. Bolivar – alle ausgeschriebenen Ausflüge – Campingausrüstung – deutsch od. englischsprachige Reiseleitung – Einbaum mit Fahrer – Hängematten mit Moskitonetzen - Wolldecken – Vollpension – Getränke - Bar – Schwimmwesten – wasserdichte Tonnen für das Gepäck -

Bitte mitbringen leichten Jogginganzug für nachts – feste Schuhe – Sandalen – Regenschutz – Kopfbedeckung – Sonnenbrille – Sonnencreme – Insektenschutz – persönliche Toilettenartikel – kleiner Rucksack – Badesachen – Fotoausrüstung – ev Fernglas

Buchbar: ab 1 Pers. nach Absprache
Leistungen: wie beschrieben VP
Termine:wöchentlich immer Samstags ab Cd. Bolivar

